

Medienworkshop - Interaktion

Master Intermedia
Wintersemester 2007/08 FH Vorarlberg

Lernen mit dem iPod

Dozent:
Detlef Bursiek

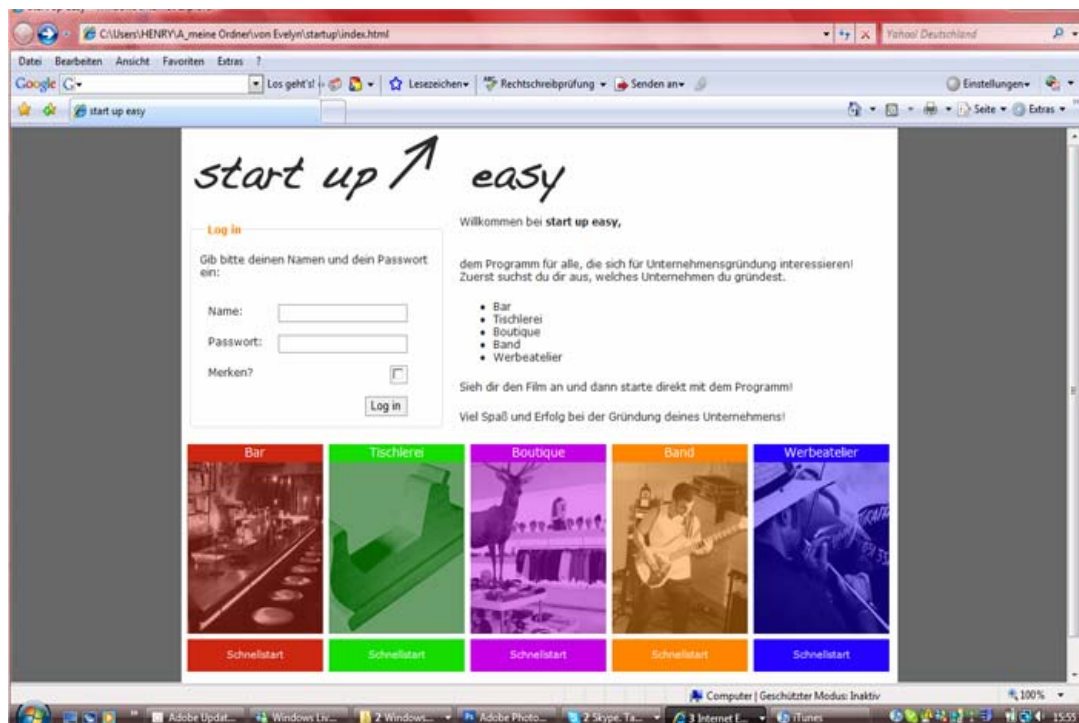
Studenten:
Angelika Rűf
Andreas Proksch

Aufgabenstellung und Vorarbeiten

Die Aufgabenstellung für den Medienworkshop war, einen möglichen Dienst für den iPod touch zu entwerfen und dessen Benutzeroberfläche zu gestalten.

Der Ausrichtungsschwerpunkt unseres Master-Studiums ist „Media Based Learning“. Daher entschieden wir uns dazu, den iPod für Lernzwecke nutzbar zu machen, indem wir das Projekt des 1. Semesters weiter verfolgen. Die Aufgabe für dieses Projekt war das Konzeptionieren und teilweise Entwickeln eines eLearning Programmes. Wir wählten aus dem Bereich Betriebswirtschaft das Thema „Unternehmensgründung“. Als didaktisches Modell wählten wir den „Anchored Instruction Ansatz“.

Eine große Herausforderung für uns war, die jugendliche Zielgruppe für unser Programm zu begeistern, ihnen die im üblichen Unterricht doch recht „trockenen“ Themen mit Hilfe motivierender Elemente zu vermitteln den Zugang zu betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen zu erleichtern.



Lernzielüberprüfungen in Form von Selbsttests wurden im Projekt angedacht, aber noch nicht umgesetzt. Diesen Teilbereich wollten wir uns im Medienworkshop widmen.



Im Programm ist es so gedacht, dass der Lernende mittels Selbsttests jederzeit seinen Wissensstand überprüfen kann. Entsprechend dem Ergebnis des durchgeführten Selbsttests erhält er Information darüber, ob er Zusammenhänge richtig verstanden hat. Dementsprechend weiß er, ob er sich mit der Materie nochmals befassen soll oder sich schon weiteren Bereichen zuwenden kann.

Mögliche Aufgabentypen im eLearning Bereich:

- _ Ja/Nein-Aufgaben
- _ Multiple Choice Aufgaben/Multiple Select Aufgaben
- _ Auswahlaufgaben
- _ Markierungsaufgaben
- _ Reihenfolgenaufgaben
- _ Zuordnungsaufgaben (Drag&Drop)
- _ Kreuzworträtsel
- _ Textaufgaben (Lückentext, freier Text, Silbenrätsel)

Recherchen zu Lernmöglichkeiten mit dem iPod bzw. anderen mobile devices:

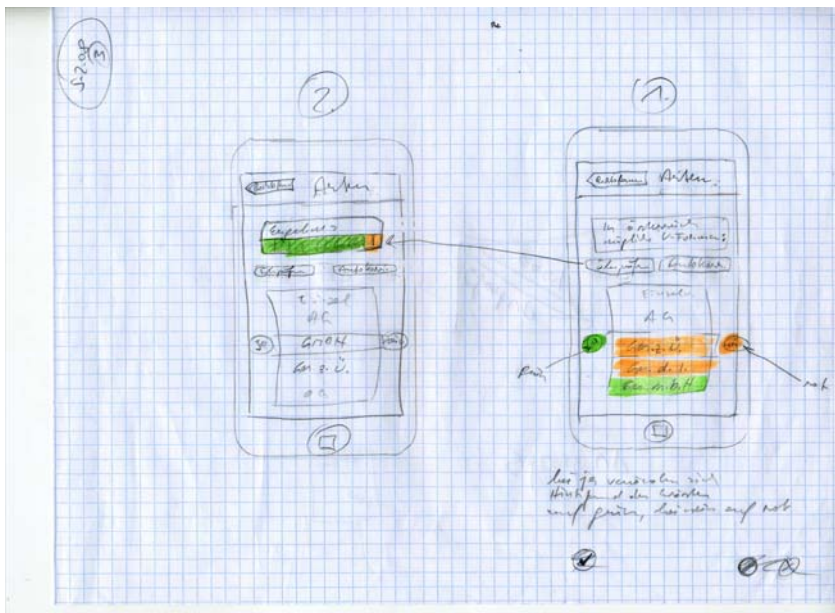
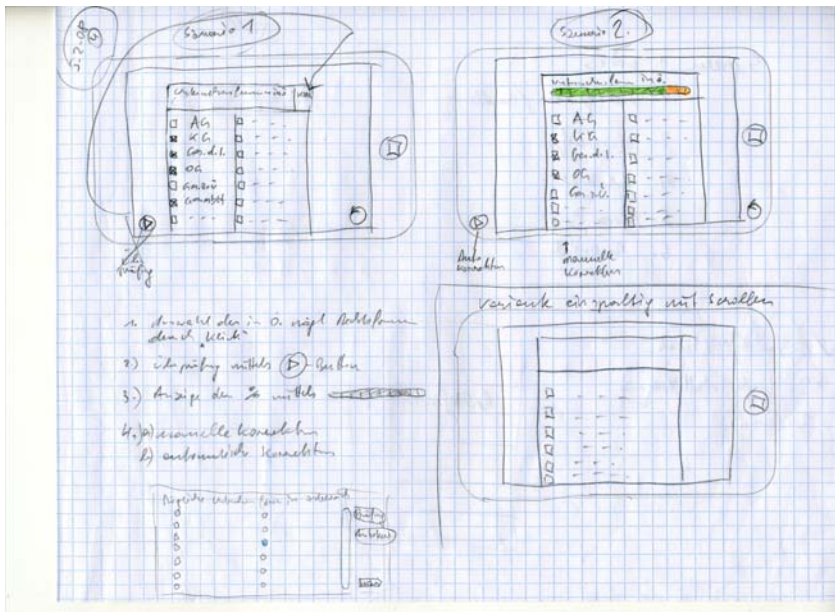
Es gibt für den iPod bereits ein iQuiz, neu angeboten wird der neue Quizmaster, um selbst Fragen formulieren zu können. <http://www.apple.com/de/itunes/store/games/iquiz.html>

Für mobile devices (Smartphones, PDA ...) gibt es einige mobile Lernmöglichkeiten (zB Vokabeltrainer...)

Unsere ersten Gedanken für den Workshop waren, die geplanten Aufgaben in spielerischer Weise umzusetzen. Ideen dazu waren beispielsweise:

- ein Kreisel wird am Boden des iPod angebracht (Glücksrad, Zufallsgenerator)
- Labyrinth mit Kugel (Geschicklichkeitsspiel + Aufgabenlösung)
- Kippen Links/Rechts (für Ja/Nein Aufgaben)
- „Wörtertetris“
- „Galgenraten“
- „Begriffememory“

Nach neuerlicher Auseinandersetzung mit der Bedienoberfläche des Gerätes entschieden wir uns dafür, die Oberflächengestaltung der Selbsttests weitgehend an die vorhandenen iPod touch Oberflächen anzulehnen. Dazu erstellten wir weitere Scribbles wie zB folgende:



Wir entschieden, die Variante mit dem Scrollrad im Photoshop umzusetzen und begannen damit.

Mittwoch

Nach ersten Photoshop-Entwürfen überarbeiteten wir nochmals die Einteilung der einzelnen Bereiche wie Navigation, Textfeld und Interaktionsfelder.

Die verschiedenen Entwicklungsschritte sind auf weiteren Scribbles ersichtlich und wurden umgesetzt.



Außerdem wurden die noch zu erstellenden Screens im Photoshop für die Präsentation besprochen:

- Startseite mit neuem Icon (noch zu erstellen)
- Liste mit Aufgaben
- Start des ausgearbeiteten Screens
- mehrere Bedienungsschritte
- Überprüfung
- Alternative: Coverflow (Querneigung des iPod)
- Auswahl einer Seite

Donnerstag

Wir fixierten den Ablauf am iPod. Dann wurden weitere Szenarien ausgearbeitet und Testvarianten in Form von Scribbles entwickelt. Weiters wurden die Startseite und ein Icon dafür sowie die Folgeseiten im Photoshop erstellt. Schließlich formulierten wir das Grobkonzept für die Präsentation.

Freitag

Letzte Scribbles und Screens (Cover flow usw.) entstanden und wir entwickelten das Feinkonzept der Präsentation. Dazu scannten wir die einzelnen Scribbles ein und montierten diese sowie die erarbeiteten Screens in die Abbildungen des iPods. Eine Variante für die Präsentation war, den Ablauf am iPod zu filmen, was wir auch ausprobierten. Wir entschieden uns dann jedoch für eine Life-Variante.

Schließlich machten wir uns an die Gestaltung der Präsentationsseiten und überlegten uns passende Texte. Wir fügten verschiedene Screenshots, Scribbles, den Ablauf am iPod sowie die Texte ein.

Samstag

Der Workshop endete mit der Präsentation und dem anschließenden Feedback. Damit ging für uns eine interessante, lehrreiche und spannende Woche zu Ende.